

teilung, das so groß war, daß es schon unter der Lupe als zierlicher kleiner Stern erschien, entdeckte dann wieder Haeckel selbst auf Weichtiergehäusen, die an die Küste der kanarischen Insel Lanzarote geworfen waren. Wir sehen es, die Hauptmasse mit Nahrungsresten erfüllt und die Strahlen in mehrfacher Verzweigung eine zierliche Sonne bildend, auf Fig. 77. Mit derselben Ehrfurcht, wie sie uns beim Erblicken eines Nebelflecks ergreift, mögen wir nach Haeckels Auffassung durch das Mikroskop die Regungen eines dieser kleinen Schleimklümpchen betrachten, denn in ihnen tritt uns das Urbild entgegen der ganzen riesenhaften Entwicklungslinie, die, nach der tierischen Seite leitend, zuletzt im Menschen gipfelt.

Haeckels hochverdienstvolle engere Monerenstudium sind in der Folge vielfältig in Einzelheiten bekämpft worden und es ist ihm besonders hartnäckig bestritten worden, daß die von ihm beschriebenen monerenhaften Tierprotisten noch keinen sichtbaren Kern besäßen. Hier ist es nun von entscheidender Wichtigkeit, zu betonen, daß seine allgemeine Definition der Moneren ganz unabhängig davon wesentlich auch auf eine außerordentlich große Gruppe niedrigster, tierhaft ernährter Protisten paßt, deren Kenntnis infolge eines unmittelbaren Zwanges in den letzten Jahren außerordentlich gefördert worden ist und in ihrem grundbestimmenden Bilde wohl niemals wieder umgestoßen werden kann. Wie bei den Spaltalgen, ist auch bei ihnen die Existenz eines echten Zellkerns zugestanden noch ein wirklich offenes Problem, in allen übrigen und festen Zügen geben sie uns aber schon jetzt das denkbar anschaulichste Bild von Zoomoneren. Es handelt sich um die allbekannte Gruppe der sogenannten Spaltpilze oder Bakterien. Der Name Spaltpilze oder Schizomyceten entspricht zwar dem früher gebrauchten der Spaltalgen als ein gewisser Gegensatz, ist aber insofern leicht irreführend, als es sich keinesfalls um engere Verwandte der echten Pilze handelt. Bakterien (Stäbchen) knüpft an gewisse äußere Formen dabei an. Im populären Gebrauch wird auch wohl das Wort Bazillen gleichwertig angewendet.

Die Spaltpilze wimmeln in ungeheuren Scharen in jeder organischen Flüssigkeit auf, die in Berührung mit der Luft in eine Gärung, Fäulnis oder sonstige Zersetzung übergeht, und man hat in vielen von ihnen, die durch sogenannte Reinzüchtung isoliert werden konnten, die eigentlichen Erreger eben dieser Zersetzungs Vorgänge und vieler ansteckender innerer Krankheiten, sowie bössartiger Wundverschlimmerungen erkannt. Behandlungsweisen, die auf ihre schnelle Vernichtung ausgehen (Desinfektion, antiseptische Verbände usw.), ergaben daher die größten Erfolge. Nach ihrer Form unterscheidet man verschiedene Gruppen: einfache Körnchen oder Kügelchen (z. B. *Micrococcus* und *Sarcina*) grade Stäbchen (griechisch heißt Bakterion das Stäbchen, daher das Wort Bakterien) und endlich „Korkzieher“, d. h. gekrümmte und spiralig gewundene Stäbchen (z. B. *Spirillum* auf Fig. 79). Ihren Größenverhältnissen nach müssen die Bakterien als die